

## **Übergewicht bei Kindern: Weichen werden schon mit der Babyernährung gestellt**

Diesjähriger Förderpreis des Instituts Danone Ernährung für Gesundheit e.V. (IDE) für Studien zum Einfluss der Proteinaufnahme bei Säuglingen und Kleinkindern

**München/Leipzig 18. Juni 2010 – Übergewicht bei Jugendlichen ist stark ernährungsabhängig. Hieß es früher noch, Schuld hätten „die Gene“ oder „die Drüsen“, so vermutet die Forschung mittlerweile auch einen wichtigen Einfluss durch die frühkindliche Ernährung. Dr. Anke Günther untersuchte am Forschungsinstitut für Kinderernährung Dortmund (FKE), welche Bedeutung die hohe Zufuhr von Eiweiß während des Baby- und Kindesalters auf den Körperfettanteil hat und welche Folgen sich daraus ergeben. Für ihre Ergebnisse erhält die Forscherin den diesjährigen „Danone Förderpreis 2010“ des Institut Danone Ernährung für Gesundheit e.V. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird am 18. Juni bei der 8. Dreiländertagung „Ernährung 2010 – Mitten in der Medizin“ in Leipzig verliehen.**

Regelmäßig wandern bekannte Bilder durch unsere Medien: stark übergewichtige Kinder oder Jugendliche, die den ganzen Tag vor dem Computer oder Fernseher sitzen und dazu große Mengen Fast Food oder Süßigkeiten verputzen. Schnell ist die mangelnde Aufsicht der Eltern als Übeltäter für die Gewichtszunahme ihrer Sprösslinge ausgemacht. Dr. Anke Günther, mittlerweile Ernährungsforscherin an der Fachhochschule Fulda, sieht dies jedoch differenzierter: „Die Forschung der letzten Jahre hat gezeigt, dass bereits die frühkindliche Ernährung eine wichtige Rolle spielt. So besagt die „early protein“-Theorie, dass eine hohe Eiweißzufuhr in den ersten Lebensjahren das Risiko für ein späteres Übergewicht erhöhen kann.“ Frau Dr. Günther suchte in ihrer preisgekrönten Arbeit nach Erkenntnissen, die diese Hypothese unterstützen können.

Hierzu griff sie auf Daten der deutschen DONALD Studie\* zurück, für die seit 1985 am FKE jährlich etwa 40 gesunde Säuglinge aufgenommen und bis ins junge Erwachsenenalter regelmäßig untersucht werden. Für ihre Studien wertete Frau Dr.

---

\* DONALD Studie = **D**ortmund **N**utritional and **A**nthropometric **L**ongitudinally **D**esigned Study, durchgeführt vom Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE), Dortmund

Günther die Ernährung der Kinder und ihren Körperfettanteil zu verschiedenen Lebensabschnitten sowie den Eintritt in die Pubertät aus.

Dabei stellte sie fest, dass bei den untersuchten Kindern sowohl im ersten Lebensjahr als auch im Alter von fünf bis sechs Jahren die verzehrte Eiweißmenge das Zwei- bis Dreifache der allgemeinen Empfehlungen betrug. Kinder, die im Alter von ein bis zwei Lebensjahren einen besonders hohen Anteil an Eiweiß in der Nahrung erhielten, wiesen im Alter von sieben Jahren einen höheren Körperfettanteil und einen höheren BMI auf.

Gegen Ende des ersten Lebensjahres stammte das Eiweiß zu zwei Dritteln aus tierischen, zu einem Drittel aus pflanzlichen Quellen. Dr. Günther konnte für den späteren Gewichtseffekt vor allem tierisches Eiweiß verantwortlich machen. Wurde diese Ernährung auch später beibehalten, so führte dies zu einem früheren Eintritt der Pubertät – wie einem früheren Beginn der maximalen Wachstumsgeschwindigkeit, einem früheren Eintritt der ersten Monatsblutung oder des Stimmbruchs. Dagegen schien sich eine hohe Zufuhr von pflanzlichem Protein verzögernd auf den Beginn der Pubertät auszuwirken.

Für Prof. Dr. Günther Wolfram, Vorsitzender des Instituts Danone Ernährung für Gesundheit e.V., liegt die Bedeutung der preiswürdigen Arbeit in der Entwicklung von Gegenmaßnahmen: „Sollten sich diese Erkenntnisse bestätigen, so könnten daraus abgeleitete Ernährungsprogramme einen Beitrag zur Prävention von Übergewicht und Fettleibigkeit bei Kindern und Jugendlichen liefern. Wir freuen uns seitens des IDE, mit diesem Preis eine wichtige Arbeit zum Thema Kindergesundheit auszeichnen zu können, und sehen dies als unseren Beitrag zur Unterstützung erfolgreicher ernährungsmedizinischer Forschung in Deutschland an.“

### **Das Institut Danone Ernährung für Gesundheit e.V. (IDE)**

Das IDE wurde im November 1992 durch die Danone GmbH gegründet und ist mit weiteren 17 eigenständigen Danone-Instituten weltweit in ein internationales Netzwerk eingebunden. Es ist eine unabhängige wissenschaftliche Institution, die ausgewählte Forschungsprojekte der Bereiche Ernährungswissenschaft und -medizin fördert. Bis heute wurden über 160 Projekte unterstützt. Darüber hinaus leistet das Institut Ernährungsaufklärung unter strikter Wahrung der Produkt- und Firmenneutralität: Speziell für Journalisten wird in jedem Jahr ein wissenschaftlicher

Workshop zu einem aktuellen Thema veranstaltet. Für verschiedene Zielgruppen werden anschauliche Materialien über praktisches Ernährungswissen erstellt. Das IDE bietet damit Wissenschaftlern, Ärzten, Ernährungsfachkräften und anderen Interessierten Zugang zu aktuellen ernährungswissenschaftlichen, und -medizinischen Erkenntnissen. Weitere Informationen unter [www.institut-danone.de](http://www.institut-danone.de).

#### **Literatur:**

1. Günther ALB, Buyken AE, Kroke A. Protein intake levels during the period of complementary feeding and early childhood and the association with body mass index and percentage body fat at 7 y of age. *Am J Clin Nutr* 2007; 85: 1626-1633
2. Karaolis-Danckert N, Günther ALB, Kroke A, Hornberg C, Buyken AE. How dietary factors modify the effect of rapid weight gain in infancy on subsequent body-composition development in term children whose birth weight was appropriate for gestational age. *Am J Clin Nutr* 2007; 86: 1700-1708
3. Günther ALB, Remer T, Kroke A, Buyken AE. Early protein intake and later obesity risk: Which protein sources at which time points throughout infancy and childhood are decisive for body mass index and body fat percentage at 7 y of age? *Am J Clin Nutr* 2007; 86: 1765-1772
4. Günther ALB, Karaolis-Danckert N, Kroke A, Remer T, Buyken AE. Dietary protein intake throughout childhood is associated with the timing of puberty. *J Nutr* 2010; 140: 565-571

---

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
IDE Presse-Service c/o Fleishman-Hillard Germany GmbH  
Hanauer Landstraße 182c, 60314 Frankfurt am Main, Fax: 069.430373

Dr. Rolf Vajna  
Tel.: 069.405702.365  
Email: [rolf.vajna@fleishmaneuropa.com](mailto:rolf.vajna@fleishmaneuropa.com)